

Erfassung und Bewertung der Reptilien für den Solarpark „Haseloff Südost“

Erfassungsjahr 2022

Beauftragung:

Durchführung:



Solarnet Investment GmbH

Goldbeckstraße 7
69493 Hirschberg

K&S Umweltgutachten

Sanderstr. 28
12047 Berlin



K&S – Büro für Freilandbiologie und Umweltgutachten

Berlin, den 25.10.2022

Durchführung: **KS Umweltgutachten GmbH**
Sanderstraße 28, 12047 Berlin

Beauftragung: **Solarnet Investment GmbH**
Goldbeckstraße 7, 69493 Hirschberg

Standort: Gemeinde Mühlenfließ, LK Potsdam-Mittelmark, Brandenburg

Name des Dokuments: Erfassung und Bewertung der Reptilien für den Solarpark
„Haseloff Südost“

Redaktion: B. Sc. Andreas Roller
M. Sc. Caroline Rudloff
Dipl.-Ing. Volker Kelm

Erfassung: Dr. Conny Landgraf
B. Sc. Ria Baumeister

Version: 1.0

Berlin, den 25.10.2022

Dieses Gutachten wurde nach bestem Wissen und den neuesten wissenschaftlichen Maßstäben ausgearbeitet. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Vorstehendes gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Darstellungen und Beschreibungen der Lage von Fortpflanzungs- und Ruhestätten störungsempfindlicher und z. T. streng geschützter Arten sind nur für den internen Gebrauch bzw. für die Abstimmung mit den zuständigen Behörden vorgesehen und dürfen in dieser Form nicht veröffentlicht werden.



gez. Dipl.-Ing. Volker Kelm

INHALTSVERZEICHNIS

1	Veranlassung	5
2	Plan- und Untersuchungsgebiet	6
3	Methodik	8
4	Ergebnisse	9
4.1	Datenrecherche.....	9
4.2	Erfassungen.....	10
5	Bewertung	14
6	Zusammenfassung	16
7	Quellenverzeichnis	17

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Lage des Plangebietes (Kartengrundlage: OpenStreetMap).....	6
Abb. 2: Offenlandbereiche im UG.....	7
Abb. 3: lineare Gehölzstrukturen im UG.....	7
Abb. 4: Kiefernforst im zentralen UG.....	7
Abb. 8: LR 1 im nördlichen UG.....	11
Abb. 9: Saumstreifen in LR 2.....	11
Abb. 10: Gehölzreihe im LR 2.....	11
Abb. 11: Waldfläche im LR 2.....	11
Abb. 12: Zauneidechse im LR 4.....	11
Abb. 13: LR 4 mit angrenzender Ackerbrache.....	11
Abb. 14: LR 6 im südlichen UG.....	12
Abb. 15: Lesesteinhaufen im LR 6.....	12

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Begehungstermine im Untersuchungsjahr 2022	8
Tab. 2: Bekannte Vorkommen von Reptilienarten des Messtischblattes 3942-NO.....	9
Tab. 3: Ergebnisse der Reptilienerfassung	10

KARTENVERZEICHNIS

Karte A: Ergebnisse der Reptilienerfassung	13
--	----

1 Veranlassung

Die Solarnet Investment GmbH plant die Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV) zur Stromerzeugung aus Solarenergie am Standort „Haseloff Südost“ (LK Potsdam-Mittelmark, Brandenburg). In diesem Zusammenhang wurde K&S Umweltgutachten beauftragt, die Reptilien zu erfassen und die Ergebnisse zu bewerten.

Die Notwendigkeit der Untersuchung ergibt sich aus dem geltenden Artenschutzrecht. Sofern das Vorhabengebiet einen Lebensraum für europäisch geschützte Arten darstellt, können mit dem geplanten Vorhaben artenschutzrechtliche Betroffenheiten nach § 44 (1) Nrn. 1 bis 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG verbunden sein.

Daher ist im Vorhabengebiet insbesondere das Lebensraumpotenzial für die nach Anhang IV geschützten Reptilienarten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) sowie deren Vorkommen vor Ort zu beurteilen.

Darstellung und Einordnung der Erfassungsergebnisse aus dem Jahr 2022 sind Gegenstand des vorliegenden Gutachtens.

2 Plan- und Untersuchungsgebiet

Das Plangebiet (PG) des Solarparks „Haseloff Südost“ befindet sich auf Flächen der Gemeinde Mühlenfließ (Landkreis Potsdam-Mittelmark, Land Brandenburg) und liegt ca. 12 km südöstlich der Stadt Bad Belzig und 5 km westlich von Treuenbrietzen. Die Bundesstraße B 102 verläuft nördlich des PG.

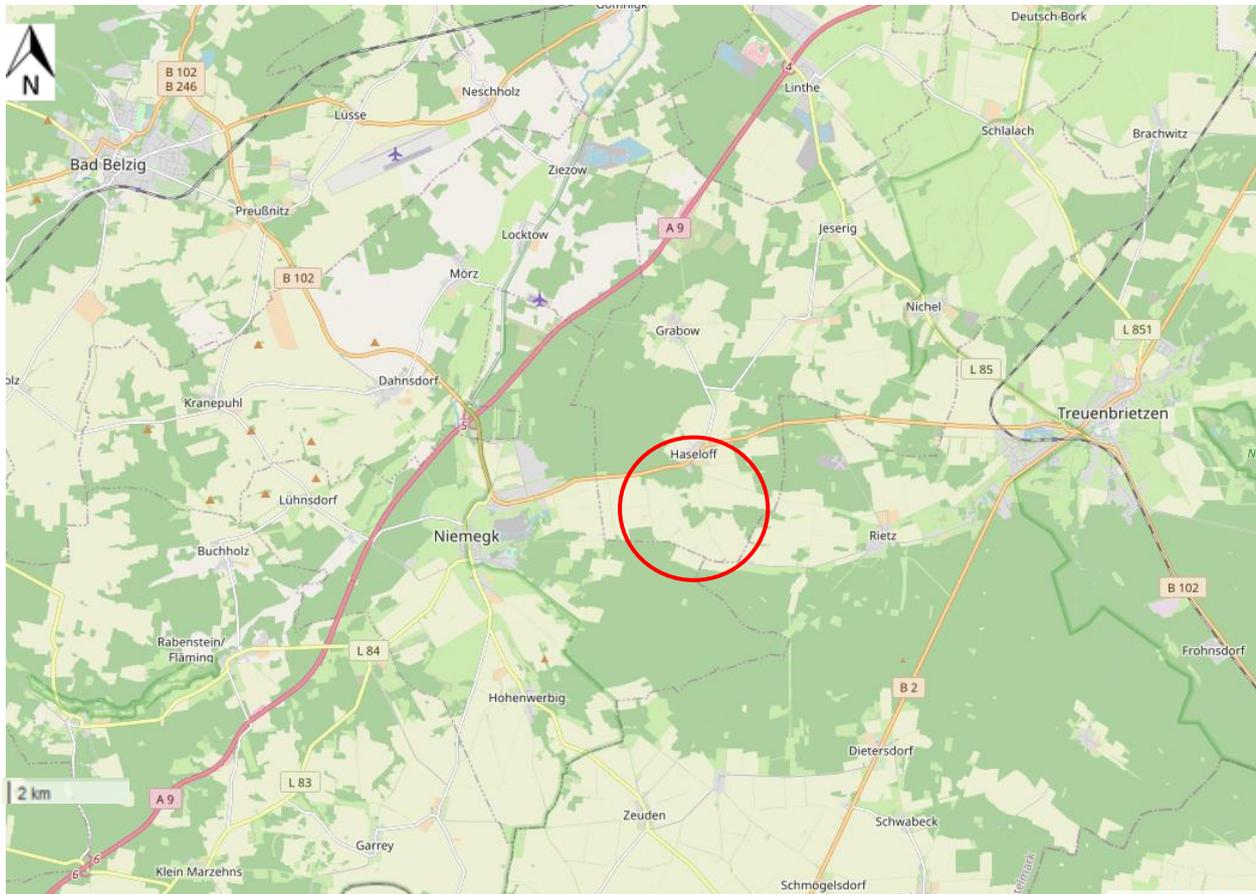


Abb. 1: Lage des Plangebietes (Kartengrundlage: OpenStreetMap).

Das PG bemisst eine Fläche von ca. 79,5 ha. Das Untersuchungsgebiet (UG) umfasst den Geltungsbereich des PG zzgl. unmitelbar angrenzender Waldränder und Wegestrukturen mit Lebensraumpotenzial für die Zauneidechse.

Das UG wird durch Offenlandflächen dominiert (Abb. 2). Neben einigen Feldwegen sind Hecken und Einzelgehölze zu finden (Abb. 3). Im nördlichen und im zentralen UG befinden sich zudem Waldbereiche (Abb. 4). Am südöstlichen Rand liegt die Siedlung Neu-Rietz.

Das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) „Plane“ (DE 3842-301) bzw. „Plane-Ergänzung“ (DE 3641-306) beginnt ca. 3 km westlich des PG. Zudem sind verschiedene Teilbereiche des FFH-Gebietes „Flämingrummeln und Trockenkuppen“ (DE 3942-301) um das PG zu finden, wobei die geringste Distanz ca. 1 km in nordöstlicher Richtung beträgt. Das FFH-Gebiet „Obere Nieplitz“ (DE 3843-301) befindet sich ca. 4 km nordöstlich.



Abb. 2: Offenlandbereiche im UG



Abb. 3: lineare Gehölzstrukturen im UG



Abb. 4: Kiefernforst im zentralen UG

3 Methodik

Mit Hilfe der Online-Datenbank OSIRIS (LFU 2022), des Verbreitungsatlas (DGHT 2018), des INSPIRE View-Service des LFU (2021) sowie der Daten der Rasterkartierung der AGENA E.V. (2022) wurde zunächst eine Datenrecherche zum Vorkommen von Reptilien im Bereich des für das Vorhaben relevanten Messtischblattes 3942-NO und damit der potenziell im UG auftretenden Zielarten durchgeführt.

Die Kartierung der nach Anhang IV FFH-RL geschützten Reptilienarten erfolgte anschließend im Rahmen von vier Begehungen innerhalb des artspezifischen Aktivitätszeitraums, zu günstigen Tageszeiten und bei geeigneter Witterung, auf allen Flächen innerhalb des UG, die ein Lebensraumpotenzial aufweisen. Die Reptilien wurden mittels Sichtbeobachtungen bei langsamem Abschreiten des Geländes erfasst und die Fundpunkte mittels GPS eingemessen. Dabei erfolgte nach Möglichkeit eine Geschlechterunterscheidung sowie die Klassifizierung der Individuen in die verschiedenen Altersgruppen adult, subadult und juvenil. Um die unterschiedlichen Teilbereiche hinsichtlich der Lebensraumeignung besser beurteilen zu können (z. B. Schattenwurf/Besonnung), fanden die Begehungen zu wechselnden Tageszeiten statt. Die Daten wurden anschließend in ein Geografisches Informationssystem (GIS) übertragen und visualisiert.

Die Begehungstermine mit den jeweiligen Witterungsbedingungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tab. 1: Begehungstermine im Untersuchungsjahr 2022

Datum	Uhrzeit	Witterungsbedingungen
03.06.2022	14:00 - 19:30	23-26°C, 1-2 Bft, 30-40% Bewölkung
15.06.2022	11:45 - 16:00	22-24°C, 1-2 Bft, 10-20% Bewölkung
09.08.2022	08:45 - 13:00	18-26°C, 1 Bft, 10% Bewölkung
22.09.2022	12:00 - 15:00	14-16°C, 2 Bft, 50% Bewölkung

4 Ergebnisse

4.1 Datenrecherche

Im Rahmen der Datenrecherche konnte das Vorkommen von fünf Reptilienarten im Bereich des Messtischblattes 3942-NO festgestellt werden. Die Arten sind in Tab. 2 mitsamt des jeweiligen Schutzstatus und der Einordnung nach der aktuellen Roten Liste Brandenburgs (SCHNEEWEIß et al. 2004) und Deutschlands (ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN 2020) aufgeführt.

Tab. 2: Bekannte Vorkommen von Reptilienarten des Messtischblattes 3942-NO

Art	BNatSchG	FFH-RL	RL BB	RL D
Waldeidechse (<i>Zootoca vivipara</i>)	besonders geschützt	-	G	V
Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	streng geschützt	Anhang IV	3	V
Ringelnatter (<i>Natrix natrix</i>)	besonders geschützt	-	3	3
Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)	streng geschützt	Anhang IV		3
Blindschleiche (<i>Anguis fragilis</i>)	besonders geschützt	-	**	*

Legende

RL BB - Rote Liste Brandenburg (SCHNEEWEIß ET AL. 2004)

2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, Status unbekannt
V	Vorwarnliste
*	derzeit nicht als gefährdet anzunehmen
**	ungefährdet

RL D - Rote Liste Deutschland (ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN 2020)

2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, Status unbekannt
V	Vorwarnliste
*	Ungefährdet
D	Datenlage unzureichend

Innerhalb des FFH-Gebiets „Plane“ (DE 3842-301) ist das Vorkommen der Arten Schlingnatter und Zauneidechse bekannt (EEA 2022).

4.2 Erfassungen

Im Rahmen der Kartierung konnten bei vier Begehungen zwischen Juni und September 2022 insgesamt 17 Nachweise der Zauneidechse erbracht werden (Tab. 3). Während einer Biotoptypkartierung im Juli wurde ebenfalls eine Zauneidechse gesichtet. Es handelte sich um adulte, subadulte und juvenile Exemplare. Entsprechend der Fundpunkte konnten sechs Lebensräume (LR) innerhalb des UG definiert werden. Die Fundpunkte sowie die ermittelten Lebensräume sind auf Karte A (Seite 13) dargestellt.

Im LR 1 im nördlichen UG gelangen insgesamt vier Nachweise der Zauneidechse. LR 1 verläuft entlang der Waldkante und zeichnet sich durch einen strukturreichen Bewuchs aus. Neben dem Baumbestand finden sich hier Sträucher, hochwachsende Gräser und Rohbodenbereiche (Abb. 5).

Entlang des von Norden nach Süden verlaufenden Feldweges liegt LR 2. Hier wurden insgesamt sechs Nachweise der Zauneidechse aus unterschiedlichen Altersklassen erbracht. Der Lebensraum umfasst einen beidseitig des Weges ausgeprägten, breiten Saumstreifen (Abb. 6) sowie die auf der östlichen Seite unmittelbar angrenzende Ackerbrache. Stellenweise sind Gehölze vorhanden (Abb. 7). Im Zentrum des PG führt der Lebensraum durch eine Waldfläche (Abb. 8). Auch hier bestehen aufgrund der Breite des Weges lichte Verhältnisse.

Die Lebensräume LR 3, LR 4 und LR 5 verlaufen entlang der südexponierten Waldkanten im südlichen Teil des UG. Die Habitate verfügen über Sonnen- und Schattenplätze (Abb. 9), sowie Versteckmöglichkeiten und zeichnen sich durch eine heterogene Vegetationsstruktur aus (Abb. 10).

Im südwestlichen UG verläuft LR 6 entlang eines Feldweges mit begleitendem Saumstreifen, der teilweise mit Gehölzen bestanden ist. Insgesamt vier Nachweise der Zauneidechse wurden hier erbracht. Der Lebensraum bietet eine heterogene Vegetationsstruktur mit Sträuchern, Bäumen und hochwüchsigen Gräsern sowie offene Bereiche entlang des Weges in sonnenexponierter Lage (Abb. 11). Weitere Habitatrequisiten wie Findlinge und Steinhaufen dienen als geeignete Sonnenplätze und Verstecke.

Tab. 3: Ergebnisse der Reptilienerfassung

Datum	Befund
03.06.2022	Zauneidechse, drei Exemplare (3x adult)
15.06.2022	Zauneidechse, sieben Exemplare (3x adult, 4x subadult)
09.08.2022	Zauneidechse, sechs Exemplare (1x adult, 3x juvenil, 2x unbestimmt)
22.09.2022	Zauneidechse, ein Exemplar (adult)



Abb. 5: LR 1 im nördlichen UG



Abb. 6: Saumstreifen in LR 2



Abb. 7: Gehölzreihe im LR 2



Abb. 8: Waldfläche im LR 2



Abb. 9: Zauneidechse im LR 4



Abb. 10: LR 4 mit angrenzender Ackerbrache



Abb. 11: LR 6 im südlichen UG



Abb. 12: Lesesteinhaufen im LR 6

Ergebnisse der Reptilienerfassung 2022

Faunistischer Fachbericht Herpetologie
Solarpark „Haseloff Südost“

Legende

Betrachtungsraum

- Plangebiet "Solarpark Haseloff Südost"
- Untersuchungsgebiet

Fundpunkte Zauneidechse

- adult
- juvenil
- unbestimmt
- subadult

Anzahl

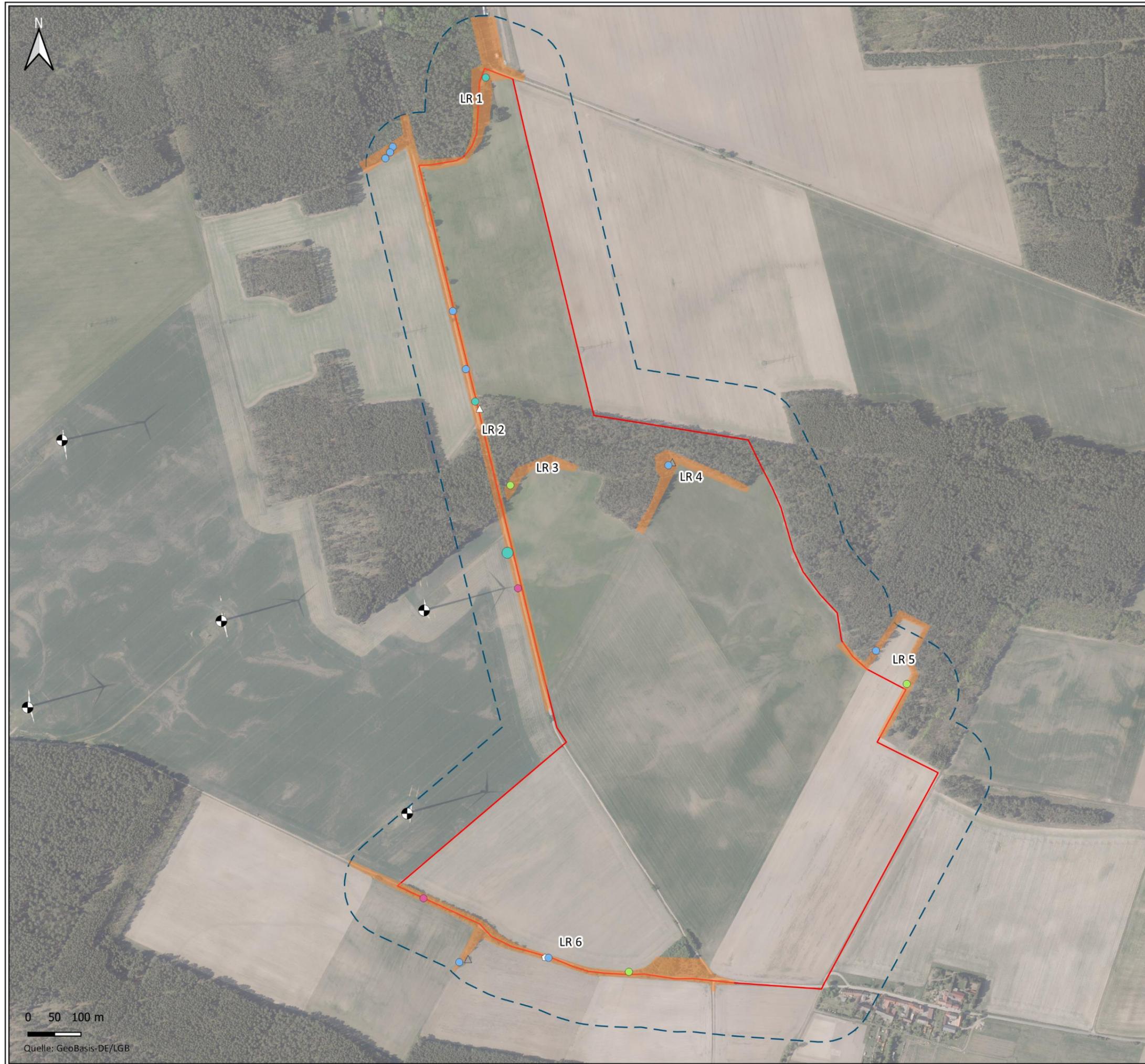
- ein Exemplar
- zwei Exemplare

Habitatrequisiten

- △ Totholzhaufen
- ▲ Steinhaufen
- ◇ Findling

Lebensraum Zauneidechse

- Lebensraum (LR)



0 50 100 m

Quelle: GeoBasis-DE/LGB

Karte A

Beauftragung:

EE Schönerlinde ApS & Co. KG
Dieselstraße 4
25813 Husum

Durchführung:



Büro für Freilandbiologie und
Umweltgutachten
Sanderstraße 28
12047 Berlin

Datum: 2022/10/26
Kartengrundlage: DOP20c

Maßstab i.O.: 1:7.000
Blattmaß: DIN A3

5 Bewertung

Im Rahmen der Untersuchungen wurden sechs dauerhaft nutzbare Lebensräume mit geeigneten Habitatbedingungen für die Zauneidechse festgestellt.

Die Zauneidechse wird auf der bundesweiten Vorwarnliste geführt. Deutschland hat für die Erhaltung der Art eine allgemeine Verantwortlichkeit (ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020)). In Brandenburg gilt die Zauneidechse als gefährdet (SCHNEEWEIß et al. 2004). Die Art besiedelt ursprünglich vor allem Sandheiden und aufgelockerte Ränder von Kiefern-, Birken-, Eichen- und anderen Wäldern. Sie bewohnt aber auch anthropogen entstandene Lebensräume wie z. B. Bahndämme, oder Abgrabungsgebiete und Brachflächen mit Schutt und Müll (GLANDT 2018) sowie Straßenbegleitflächen, Wegränder und Säume. Zwingend erforderliche Habitatrequisiten sind demnach frostfreie Winterquartiere im Boden, sonnenexponierte Plätze und heterogen aufgebaute Vegetationsbestände mit einzelnen Strukturelementen (Totholz, Steine etc.) zur Thermoregulation sowie Offenbodenbereiche für die Eiablage. Die Zauneidechse ernährt sich von Arthropoden- vorwiegend dienen ihr Käfer, aber auch Heuschrecken, Spinnen und verschiedene Larven als Nahrungsgrundlage. Die Eiablage erfolgt meist ab Ende Mai/Anfang Juni bis August. Die Winterruhe der adulten Tiere beginnt etwa ab August, subadulte und v. a. juvenile Individuen sind regelmäßig noch im September aktiv und können bei geeigneten Witterungsbedingungen auch im Oktober noch angetroffen werden. Die Dauer der Winterruhe erstreckt sich witterungsabhängig bis in den März/April (vgl. BLANKE 2010).

Nach SCHNEEWEIß et al. (2014) ist eine zuverlässige Populationsgrößenbestimmung anhand der Erfassungsdaten nicht möglich. Gleichwohl lassen sich mit diesen Daten Aussagen zur Größenordnung, Populationsstruktur und räumlichen Verteilung der Art im Raum treffen (vgl. BFN 2017):

Aufgrund der vergleichsweise wenigen Nachweise und der insgesamt geringen Aktivitätsdichte ist von einer kleinen Population auszugehen.

Die Populationsstruktur kann aufgrund des Nachweises aller Altersstadien als gut beschrieben werden.

Anhand der Verteilung der Fundpunkte wird ersichtlich, dass die sonnenexponierten Saumstreifen und linearen Gehölzstrukturen entlang der Feldwege sowie die Ökotope entlang der Waldkante attraktive Habitate für die Zauneidechse darstellen. Hier ist eine ausreichende Besonnung gegeben und ein hinreichendes Nahrungsangebot an Insekten zu verzeichnen. Die Vegetationsstruktur ist in Teilen heterogen, sodass Sonnen- und Versteckplätze gleichermaßen vorhanden sind. Die Bodenart Sand und das Mikroklima bieten günstige Eiablagemöglichkeiten (vgl. BLANKE 2010). Im gesamten UG sind mehrere Totholz- und Lesesteinhaufen als für die Zauneidechse geeignete Sonderstrukturen zu finden.

Für die weiteren im Bereich des Messtischblattes 3942-NO vorkommenden Arten Waldeidechse, Ringelnatter, Blindschleiche und Schlingnatter liegen keine Nachweise innerhalb des UG vor. In den Waldgebieten ist das Vorkommen der Waldeidechse und der Blindschleiche jedoch anzunehmen. Ein Lebensraumpotenzial für die Ringelnatter ist nicht vorhanden, da im UG keine geeigneten Habitate vorhanden sind. Auch für die Schlingnatter sind keine geeigneten Lebensräume ausgeprägt. Das Vorkommen der Ringel- und Schlingnatter kann daher ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der Vorhabenrealisierung ist eine Betroffenheit der streng geschützten Zauneidechse im Sinne des § 44 (1) Nr. 1-3 BNatSchG anzunehmen, sofern Baumaßnahmen im Bereich der Zauneidechsenlebensräume stattfinden oder unmittelbar an diese angrenzen. Zur Vermeidung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen sind ggf. geeignete Vermeidungs- und/oder Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen.

6 Zusammenfassung

Die Solarnet Investment GmbH plant die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Solarpark „Haseloff Südost“ (LK Potsdam-Mittelmark, Brandenburg). In diesem Zusammenhang wurde K&S Umweltgutachten beauftragt, herpetologische Untersuchungen, insbesondere mit Blick auf die nach Anhang IV geschützten Reptilienarten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL), vorzunehmen.

Die Reptilienerfassung erfolgte von Juni bis September 2022 im Rahmen von vier Begehungen.

Im UG wurden sechs durch die Zauneidechse besiedelte Lebensräume erfasst, welche sich entlang der in nord-südlicher und ost-westlicher Richtung verlaufenden Feldwege sowie der Ökotope zwischen Offenland- und Waldbiotopen im Norden und Osten des Untersuchungsraums befinden. Mit der Erfassung juveniler Zauneidechsen ist eine erfolgreiche Reproduktion der Zauneidechse im Untersuchungsgebiet belegt.

Im Rahmen der Vorhabenrealisierung ist eine Betroffenheit der streng geschützten Zauneidechse hinsichtlich der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 (1) Nr. 1-3 BNatSchG zu prüfen. Ggf. sind geeignete Vermeidungs- und/oder Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen.

7 Quellenverzeichnis

- ARBEITSGEMEINSCHAFT NATUR- UND ARTENSCHUTZ E.V. (AGENA E.V.) (2022): Aktueller Stand der Rasterkartierung Herpetofauna XXL. Online unter: <https://agnatur.net/herpetofauna-xxl/>
- BLANKE, I. (2010): Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten – Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 7. Laurenti-Verlag, Bielefeld.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (2017): Bewertungsschemata für die Bewertung des Erhaltungsgrades von Arten und Lebensraumtypen als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring Teil I: Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie (mit Ausnahme der marinen Säugetiere) BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BARTSCHV) – Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten i.d.F. vom 16. Februar.2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).
- BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BARTSCHV) – Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten i.d.F. vom 16. Februar.2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).
- BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNATSCHG) – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege i.d.F. vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1362, ber. S. 1436) m.W.v. 29.07.2022
- DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HERPETOLOGIE UND TERRARIENKUNDE (DGHT) (2018): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Deutschlands. Online unter: <https://feldherpetologie.de/atlas/maps.php>
- EUROPEAN ENVIRONMENT AGENCY (EEA) (2022): NATURA 2000 - Standard data form. Site: DE3842301. Sitenname: Plane. Online unter: <https://natura2000.eea.europa.eu/Natura2000/SDF.aspx?site=DE3842301>
- EG-ARTENSCHUTZVERORDNUNG – VERORDNUNG (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels. Abl. L 61 S. 1.
- FAUNA-FLORA-HABITAT-RICHTLINIE (FFH-RL) – Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. ABl. L 206 S. 7.
- GLANDT, D. (2018): Praxisleitfaden Amphibien- und Reptilienschutz. Schnell – präzise – hilfreich. Springer Verlag Deutschland GmbH, Berlin, 306 S
- LANDESAMT FÜR UMWELT DES LANDES BRANDENBURG (LFU) (2021): Artendaten in Brandenburg – INSPIRE View-Service (WMS-LFU-ARTEN). Online unter: https://inspire.brandenburg.de/services/arten_wms?
- LANDESAMT FÜR UMWELT (LFU) (2022): Vorkommen zu Amphibien und Reptilien in Brandenburg. Online unter <https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de>
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.

SCHNEEWEIß, N., KRONE, A. & R. BAIER (2004): Rote Listen und Artenlisten Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) des Landes Brandenburg. – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 13 (4), Beilage, 35 S.

SCHNEEWEIß, N. & I. BLANKE, E. KLUGE, U. HASTEDT, R. BAIER (2014): Zauneidechsen im Vorhabensgebiet - was ist bei Eingriffen und Vorhaben zu tun? Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 23 (1), S. 4-22